

# Zwei Arten von Menschen – und nur *einer* versteht

Predigt über 1. Korinther 2,12-16<sup>1</sup>

---

Paulus schreibt hier über zwei Arten von Menschen – und nur *einer* versteht.

Ganz schön steil! Eigentlich diskriminierend! Und ärgerlich!

Oder?

Zwei Arten von Menschen – und nur *einer* versteht.

Erklärt das eventuell einiges? Oder vieles?

Könnte das auch tröstlich sein? Sogar frohmachend?

Zwei Arten von Menschen – und nur *einer* versteht.

Auf jeden Fall ist das herausfordernd. Und grundlegend.

Eingerahmt ist unser Predigtabschnitt von zwei steilen Sätzen,  
die im Urtext mit einem hervorgehobenen „**WIR** aber“ beginnen:

**Wir** aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott,  
damit wir wissen, was uns von Gott geschenkt ist.

**Wir** aber haben Christi Sinn, Christi Verstand,  
Christi Gesinnung, Meinung, Absicht, Christi Vernunft.

Tatsächlich?

**Wir** haben – im Gegensatz zu anderen –  
den Geist aus Gott, also Gottes Geist empfangen,  
damit wir aus eigener Anschauung wissen,<sup>2</sup>  
was uns von Gott gnadenweise<sup>3</sup> geschenkt ist,  
mit welchen Gnadengaben wir beschenkt sind.

Und im Gegensatz zu anderen sehen und verstehen **wir** alles so  
wie Jesus Christus, wir haben Seinen Verstand, Seine Meinung.  
**Wir** haben Seine Einsichten und denken wir Er.

Das ist kaum zu fassen... – Und doch kann es uns erfassen!

Genau das ist GOTTES Geist und bewirkt GOTTES Geist!

Da geht es ja nicht um irgendeine eigene Leistung oder eigenes Können.

Das ist kein eigener, frommer Verdienst, sauer eingeübt und erworben.

Sondern geschenkt. GOTTES Geist ist GOTTES Geschenk.

GOTTES Geist, das ist GOTT selber in Aktion auf unserer Erde,

das ist GOTT in unserem Herzen, in unserem Geist.

Was war das Geheimnis von Jesus?

Er war durch GOTTES Geist gezeugt. Und Er war mit GOTTES Geist erfüllt.<sup>4</sup>

So brachte Er GOTTES Gesinnung, GOTTES Wort, GOTTES Wesen und GOTTES Taten  
auf die Erde.

Das gab Er weiter und vertraute Er Seinen Jüngern an.

Und zu Pfingsten erfüllte sich, was Jesus versprochen hatte:

Derselbe Geist, der Jesus bestimmt hatte, kam auf sie, erfüllte sie.<sup>5</sup>

Das bedeutet: GOTTES Gesinnung, GOTTES Wort, GOTTES Wesen<sup>6</sup>  
und GOTTES Kraft<sup>7</sup> erfüllten die Jünger und das brachten sie zur Welt.

<sup>1</sup> Predigttext für Pfingstsonntag, Reihe V, bis 2018 Reihe IV

<sup>2</sup> griech.: oida – ich habe gesehen und darum weiß ich es!

<sup>3</sup> charisthenta – gnadenweise geschenkt, die Worte Charis – Gnade und Charisma – Gnadengabe sind damit sprachverwandt.

<sup>4</sup> Nicht nur Matth 1,20 und Luk 1,35, sondern auch Matth 3,16 und Luk 3,22

<sup>5</sup> Joh 14,-16; Luk 24,49; Apg 1,4-8

<sup>6</sup> Frucht des Geistes, vgl. Gal 5,22f

Durch GOTTES Geist kommt das, was bei GOTT ist, in unser Leben.  
GOTTES Geist ist GOTT in unserem Leben.

Das ist tatsächlich eine neue Dimension in uns!  
Ich könnte auch sagen: Eine höhere Dimension.  
Höher als die nur menschliche.  
Aus der Physik wissen wir:  
Die höheren Dimensionen enthalten die niedrigeren immer mit  
und können sie sozusagen auch „verstehen“.  
Aber die niedrigeren Dimensionen können das Höhere von sich aus nicht erfassen.  
Der dreidimensionale Körper weiß auch,  
was eine zweidimensionale Fläche und eine eindimensionale Linie ist.  
Er enthält sie ja in sich selbst.  
Aber eine eindimensionale Linie oder eine zweidimensionale Fläche  
weiß noch nicht, was ein Körper ist und kann ihn nicht erkennen.  
Der allerhöchste GOTT erkennt und versteht uns Menschen ganz!  
Aber wir können von uns aus GOTT nicht erkennen und verstehen!  
Es sei denn, ER legt Seinen Geist in uns hinein!  
Denn dann kommt eine göttliche Dimension in unser Leben!

Das haben die Jünger zu Pfingsten erlebt!  
Das war die Erfahrung der ersten Christen!  
Die Pfingsterfahrung war in den ersten Gemeinden Allgemeingut.  
Wo sie fehlte, wurde das nachgeholt.<sup>8</sup>  
Das ist bei uns heute leider meist anders.  
An die Korinther konnte Paulus schreiben:  
*Wir sind mit einem Geist getauft /  
ganz in diesen Gottesgeist hineingetaucht worden,  
wir sind mit einem Geist getränkt.*<sup>9</sup>  
Die Korinther hatten *keinen Mangel an irgendeiner Gnadengabe,  
an irgendeinem Charisma.*<sup>10</sup>  
Sie hatten diese göttliche Füllung von Pfingsten.

Wie kann das, was GOTT gibt, nun weitergegeben werden?  
Wie kann GOTTES Tun und Wille bezeugt werden?  
Geistliches kann nur auf geistliche Weise kommuniziert werden!  
Bei Paulus klingt das so:  
*Davon reden wir auch nicht mit Worten, welche menschliche Weisheit lehren kann,  
sondern mit Worten, die der Geist lehrt,  
und deuten geistliche Dinge für geistliche Menschen.*  
Die menschliche Dimension reicht dafür nicht aus!  
Es braucht die Dimension und das Wirken des Geistes!  
Ich kann auf einer Linie keinen Körper darstellen.  
Durch gewisse Tricks kann ich auf einer Fläche perspektivisch zeichnen  
und etwas räumlich darstellen, ja.  
Aber das versteht und erkennt nur, wer in der 3. Dimension zuhause ist.

<sup>7</sup> Gaben des Geistes, vgl. 1. Kor 12, Röm 12, u.a.

<sup>8</sup> Näheres zu dem Thema siehe unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/geistestaufe/>

<sup>9</sup> 1. Kor 12,13 i.A.

<sup>10</sup> 1 Kor 1,7

*Wir deuten geistliche Dinge für geistliche Menschen, sagt Paulus.  
Wir fügen Geistliches mit Geistlichem zusammen,  
wir verbinden und vereinigen Geistliches mit Geistlichem,  
wir beurteilen, urteilen, deuten, legen aus den Geistbegabten das Geistliche.<sup>11</sup>*

Geistliches kann nur geistlich übermittelt und verstanden werden.  
Die Dinge GOTTES, GOTTES Wort überhaupt,  
geistliche Wahrheiten und Geschenke und Prinzipien  
all das kann nur auf eine geistliche Weise weitergegeben werden

Und es kann nur durch den Geist GOTTES verstanden werden.  
Geistliche Dinge verstehen nur Menschen,  
die in der geistlichen Dimension zuhause sind, die in sich GOTTES Geist haben.  
Es gibt also Menschen, die verstehen bei GOTTES Wort  
oder bei geistlichen Themen nur Bahnhof.  
Sie können damit nichts anfangen und fragen vielleicht: Was soll der Blödsinn?  
Wovon redet der nur da vorne? Das betrifft mich nicht! Das gibt mir nichts!  
Paulus erklärt:

*Der natürliche Mensch,  
der Mensch, der nur in den Dimensionen der Welt zuhause ist,  
empfängt nicht, nimmt nicht auf, nimmt nicht an,  
was des Geistes Gottes ist, was Angelegenheiten des Geistes sind.*

Eigentlich steht da: *der seelische Mensch.*

Das ist ein Mensch, der nur von der Seele bestimmt ist,  
aber den Geist GOTTES nicht hat und kennt.

*Der natürliche, seelische Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist;  
es ist ihm eine Torheit und er kann es nicht erkennen,  
denn es muss geistlich beurteilt werden.  
Der geistliche Mensch aber beurteilt alles  
und wird doch selbst von niemandem beurteilt.*

Der Mensch, der den Geist GOTTES hat und von Ihm bestimmt ist,  
der kann alle Dinge untersuchen, unterscheiden und beurteilen,  
die weltlichen und natürlichen sowieso, und die geistlichen noch dazu.  
Er selbst aber kann von den weltlichen, nur natürlichen,  
nur von der Seele bestimmten Menschen  
nicht erfasst, verstanden und beurteilt werden. Er bleibt ihnen fremd und unverstanden.

Um es mit einem anderen Beispiel zu zeigen: Ich habe hier 2 Radios.  
Das eine, schwarze, hat nur UKW-Empfang.  
Und das andere, schwarz-weiße, hat auch DAB+ - Empfang.  
Es kann also digitale Signale empfangen und verarbeiten.  
Es gibt Informationen, die kommen nur auf digitalem Weg,  
die werden nur digital-verschlüsselt gesendet.  
Da sagt der UKW-Empfänger: Da ist doch gar nichts. Rauscht höchstens. Sinnlos.  
Der DAB+-Empfänger sagt: Da ist sehr viel! Und es rauscht gar nichts!  
Ich spiel dir nicht nur die Musik vor, ich zeig Dir auch noch den Titel an!  
Und UKW hab ich sowieso auch drauf.  
Ich bin in beiden Bereichen zuhause: Im Analogen wie im Digitalen.  
So gibt es Menschen mit der nur seelischen Dimension  
und Menschen mit seelischen und geistlichen Dimensionen.

<sup>11</sup> So derselbe Satz noch einmal ausführlicher übersetzt.

Geistliche Realitäten und Dimensionen sind noch etwas anderes als nur menschliche, seelische Realitäten und Dimensionen. Ich brauche ein besonderes Empfangsorgan, um die die Dinge GOTTES zu erkennen und zu verstehen. Wenn unser Geist erweckt und aktiviert ist, dann ist er sozusagen die Schnittstelle für GOTTES Geist, und so kommen GOTTES Informationen bei uns an.

Zwei Arten von Menschen – und nur *einer* versteht. Es gibt den seelischen, den natürlichen Menschen. Der versteht nur seelisches, natürliches. Die Dimension des Geistes ist ihm verschlossen. Was GOTTES Geist schenkt, kennt und hat er nicht. Was GOTTES Geist sagt, hört und versteht er nicht. Ob jemand GOTTES Geist hat oder nicht, kann er nicht beurteilen.<sup>12</sup> GOTTES Dinge kann ich nicht allein durch menschliche Bücher, menschliche Untersuchungen und Forschungen und Unterricht oder Erziehung lernen. Es muss GOTTES Geist dazukommen. Und auf einmal gehen mir die Augen auf! Und ich sehe und erkenne noch eine ganz andere Wirklichkeit! Und ich beginne immer mehr von GOTTES Welt und Wirklichkeit, von GOTTES Reich und dem, wie es dort läuft, zu verstehen. Der geistliche Mensch weiß, was ihm von GOTT geschenkt ist. Er weiß, dass er GOTTES Geist hat. Er weiß, dass er GOTTES Kind ist. Er weiß, dass er gerettet ist. Er hat ein vertrautes Verhältnis zu seinem himmlischen Vater. Er hat Hoffnung. Er weiß, dass er nach seinem Tod bei GOTT im Himmel sein wird. Er weiß, dass seine Schuld vergeben ist.<sup>13</sup> Er hat Gaben, die ihm vom Heiligen Geist geschenkt wurden. Er liebt und schätzt und liest GOTTES Wort, die Bibel. Sie ist in einzigartiger und unvergleichlicher Weise lebendig für ihn und er versteht immer mehr davon. Sie hat für ihn eine unvergleichliche Aktualität. Und dann weiß er, dass bestimmte Dinge tatsächlich Sünde sind, auch wenn das die meisten Leute heute anders sehen. Und dann spürt er, dass bestimmte Dinge dämonischer Natur sind auch wenn viele das gut finden und mitmachen und nichts negatives daran erkennen können. Und dann erkennt er, was wirklich gut und wirksam ist, auch wenn viele sagen: Das geht doch gar nicht und bringt nichts. Er sieht die Dinge mehr und mehr wie sein Herr Jesus Christus. Er hat dieselbe Gesinnung, denselben göttlich erleuchteten Verstand wie sein Herr. Er erkennt die Glaubensgeschwister, egal, wo sie sind. Er sieht, dass sie glauben und GOTTES Geist haben. *Er beurteilt alles, wird aber selbst von niemandem beurteilt.*

<sup>12</sup> Vgl. Klaus Berger, Kommentar zum Neuen Testament, zur Stelle (S. 576)

<sup>13</sup> Römer 8 zeigt eine Menge von Dingen, die Gott durch Seinen Geist schenkt!

Klingt anmaßend?

Für manche oder viele Ohren ja – und Paulus erklärt ja, warum.

In Wahrheit ist so jemand nur überreich, ja göttlich beschenkt.

Ja, er erlebt, dass andere ihn nicht verstehen

und er sich ihnen nicht verständlich machen kann.

Da kann er alle Logik der Welt aufbieten,

mit den besten Argumenten aufwarten, mit Menschen- und Engelszungen reden:

Wenn GOTTES Geist nicht übernimmt und übersetzt und überführt,

dann kommt nichts an.

Um das Wirken des Geistes kann man beten. Und das sollte man unbedingt tun!

Aber man kann es nicht durch fromme Gelehrsamkeit ersetzen!

Der Geist selber muss alles geben und nur so wie ER es gibt kann man es weitergeben!

Zwei Arten von Menschen:

Der geistliche, von GOTTES Geist erfüllte Mensch

und der natürliche, nur von der Seele bestimmte Mensch.

Der eine versteht die Dinge GOTTES. Für den anderen sind sie Unsinn.

Und mancher steht vielleicht kurz davor,

die größte Entdeckung seines Lebens zu machen:

Weil GOTTES Geist schon an ihm arbeitet

und fehlt nur noch ein kleiner Schritt, und er kommt in GOTTES Dimension hinein.

Predigtlied: EG 129,1-2

## Gebet

GOTT, unser Vater im Himmel,

Du kamst uns nahe in Jesus, Deinem Sohn.

Du kommst uns nahe im Heiligen Geist.

Was bei Dir ist, kommt durch Deinen Geist zu uns.

Danke!

Dein Geist hat Dein Wort gegeben. Dein Geist hat Deinen Sohn Jesus gezeugt und erfüllt.

Er hat die Jünger und Apostel ausgerüstet. So ging Dein Wort um die Welt.

Danke für alles, was bei uns angekommen ist! Danke für Dein Wort und Deinen Geist!

Erbarme Dich über uns, wo wir das alles nur menschlich verstehen,

wo die fromme Seele nachahmt, was nur durch den Geist lebendig wird.

Hilf uns, den Unterschied zu erkennen!

Wir bitten:

Schenke Du eine Verkündigung in der Kraft und Vollmacht des Heiligen Geistes,

die einen Glauben bewirkt, der nicht auf menschlicher Überredungskunst,

sondern auf Deiner Kraft beruht.<sup>14</sup>

Wehe neu mit Deinem Geist durch unsere Gemeinden, Gemeinschaften und Kirchen!

Erbarme Dich über unser Land,

das geistlich betrachtet an das Ende der Welt gerückt ist und ein armes Entwicklungsland ist,

auch wenn oder gerade weil es

zu den aufgeklärtesten und fortschrittlichsten Ländern der Erde gehört.

Zeige uns, was wir von anderen Ländern und Christen lernen können.

Stelle die Autorität Deines Wortes wieder her unter uns.

Und lass uns so auch erfahren, was Dein Wort sagt und verspricht.

<sup>14</sup> Vgl. 1. Kor 2,4 und auch 4,18-20